

Die Mitgliederversammlung am 17./18. Oktober in Flüelen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen
Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **77 (1987)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Mitgliederversammlung am 17./18. Oktober in Flüelen

Die diesjährige Mitgliederversammlung war dem Kanton Uri gewidmet. Wegen der durch die Unwetterkatastrophe bedingten Verschiebung des Termins gewann die Tagung unbeabsichtigte Aktualität, wurden auch unser neuer Präsident und unsere neue Gesellschaftssekretärin einer organisatorischen Feuertaufe unterzogen, die beide meisterlich bestanden. Trotz der Terminverschiebung fanden sich am Samstag rund achtzig Mitglieder in Flüelen ein, wo sie am Nachmittag unter der Leitung von Frau Dr. Helmi Gasser und Herrn Dr. Alfons Müller-Marzohl zu einer, obwohl leicht verregneten, interessanten und lehrreichen Ortsbesichtigung entführt wurden. Ziel beider Führungen war die Alte Kirche, wo Frau Dr. Margarete Pfister-Burkhalter eine kleine Ausstellung ernerischer Gebäckmodel und Dr. Hans Stadler einen Bücherstand mit Urner Literatur aufgebaut hatten und wo anschliessend die statutarische Mitgliederversammlung stattfand.

Dr. HANS SCHNYDER, unser Präsident, gab bekannt, dass Herr GOTTFRIED ZWICKY, Kassier, und Prof. Dr. PIERRE CENTLIVRES auf Ende Jahr als Vorstandsmitglieder zurücktreten werden. Als neuen Kassier bestimmte der Vorstand Dr. HENRY PERNET, und als Ersatz von Herrn Centlivres wählte die Versammlung Herrn Prof. Dr. UELI WINDISCH, Soziologe in Genf. Jahresbericht und Jahresrechnung 1986 wurden stillschweigend bzw. einstimmig genehmigt. Der Präsident teilte im übrigen mit, dass der Vorstand die Prämie für die Werbung neuer Mitglieder – ihre Zahl stagniert zurzeit – von Fr. 10.– auf Fr. 30.– angehoben hat. Hoffen wir, dass dies den gewünschten Erfolg bringt.

Die Grüsse der Urner Regierung, die von Regierungsrat Alberik Ziegler überbracht wurden, leiteten zum wissenschaftlichen Teil der Tagung über. Dr. FELIX ASCHWANDEN und alt Regierungsrat HERMANN SIGRIST sprachen über die Eigenarten des Urner Dialektes («Die Sprachsituation einer Passlandschaft am Beispiel Uri») und über das Problem des Transitverkehrs in Uri («Wie wird der Urner mit dem, was sein Tal täglich durchrollt, fertig?»). Die Referate von Frau Dr. MARGARETE PFISTER-BURKHALTER («Urner Gebäckmodel») und Frau DANIELA WALKER («Urner Volkserzählungen aus dem Beginn unseres Jahrhunderts. Zur Erzählung Josef Müllers») beschlossen die Mitgliederversammlung.

Der von der Urner Regierung gestiftete Aperitif und das gemeinsame Nachtessen boten Gelegenheit, die Geselligkeit zu pflegen und neue Bekanntschaften zu schliessen. Während ein Teil der Mitglieder nach dem vom Gemeinderat von Flüelen gestifteten Kaffee schon zu Bett ging, blieben andere noch...

Die sonntäglichen Exkursionen – sie fanden bei strahlendstem Herbstwetter statt – führten entlang dem alten Gotthardweg (Benno Furrer), ins Maderanertal (Ludwig Lussmann) und ins Urserental (Myran Meyer).

Wenn der Berichtstatter die Situation richtig einschätzt, so fanden die Teilnehmer Gefallen am Programm der diesjährigen Jahresversammlung. Er erlaubt sich deshalb, den Organisatoren und Mitwirkenden im Namen aller zu danken.

Ernst J. Huber

Ein neuer Film der SGV: «Umbruch» von Hans-Ulrich Schlumpf

Der Film «Umbruch» folgt der Umstellung einer Zeitungsdruckerei vom traditionellen Bleisatz zum «kalten Satz», der Satzherstellung mittels Computern. Zwei Maschinensetzer stehen im Mittelpunkt des Filmes. An ihnen erfährt der Zuschauer, was es heisst, wenn ein angesehener Beruf plötzlich nichts mehr taugt und ein völlig neuer gelernt werden muss.

Die Computerisierung der Akeret AG in Bassersdorf, der Druckerei des «Zürbieters», wurde Ende 1985 abgeschlossen. Kurz danach entliess der australische Pressezar Rupert Murdoch in London 5600 Drucker und Setzer, weil sie gegen die Einführung derselben Drucktechnologien streikten. Noch 1832 zündeten Handweber im Zürcher Oberland eine mechanisierte Spinnerei an. Das Ereignis ging als «Maschinensturm von Uster» in die Geschichte ein. Heute stossen ähnlich bedeutsame Umwälzungen in der Schweiz – anders als in Ländern wie England und Deutschland – nirgends mehr auf nennenswerten Widerstand.

Der Aufmarsch der Computer und was dieser für die Menschen bedeutet, wird nirgends sicht- und nachvollziehbarer als im Druckereigewerbe. Der Wandel des Alltags für die Betroffenen ist radikal, die Folgen der Entsinnlichung der Arbeit noch unabsehbar.

(Presstext)

